

Eine paradigmatische Perspektive sozialprofessioneller Kontexte, die gelingendes Leben und die dafür notwendigen Bedingungen schaffen und ermöglichen will, ist die Eudaimogenese. Der eudaimogenetische Ansatz sieht vor, das Individuum als Expert\*in des eigenen Lebens zu verstehen.

Unsere Instrumentarien zielen auf die Expertise der Klient\*innen als Experten ab:

- Freiwilligkeit –** Klient\*innen den eigenen Bedarf und die Form des Bedarfes erkennen lassen  
Vollendung des 18. Lebensjahres notwendig
- Anteilnahme –** Gespräche über die Lebensgeschichte, ohne Zeitdruck, ohne Hürdendenken  
Befähigung zur Umsetzung der eigenen Lebensziele
- Zeit –** als unendliche Ressource, Lebensfindung braucht Raum, Hürden überwinden  
braucht Zeit, Denken neu formen
- Sanktionsfreiheit –** Die Freiheit Fehler machen zu dürfen  
Regel und Grenzen werden von Klient\*innen bestimmt, nicht vom gesellschaftlichen System  
Reflexionen statt Sanktionen

